

Starker Saisonausklang für die Turner an der Platte

TISCHTENNIS Die Herren des TV Hersbruck besiegen den SC 1904 Nürnberg III deutlich mit 9:4.

HERSBRUCK - Ausgerechnet im letzten Saisonspiel der Bezirksliga Süd/Ost zeigen die Turner ihre beste Saisonleistung und besiegen die dritte Mannschaft des Sport-Clubs aus Nürnberg mit 9:4. Der Klassenerhalt stand zwar nach der 2:9-Niederlage des TSV Feucht gegen den gleichen Gegner vorher schon fest, doch der unerwartete Sieg gegen den bis dahin Führenden der Rückrundentabelle gibt Zuversicht für die neue Saison. 12:24 Punkte, Platz acht und der damit verbundene Klassenerhalt sind das Endresultat der ersten Saison nach Corona.

Dabei war der Start in den Doppeln alles andere als gut: Zwei 0:3-Niederlagen waren enttäuschend, doch mit dem 3:2-Sieg von Herbert Wendler/Jürgen Ziegler nahm die Wende ihren Anfang. Mit in der Folge weiteren sechs gewonnenen Fünf-Satz-Siegen von Siggie Lontke (2), Bernd Wahler (2), Henning Gundelach und Jürgen Ziegler überzeugten die Turner auch kämpferisch und ließen den keineswegs enttäuschenden Gästen, die das Hinspiel noch 9:0 gewonnen hatten, keine Chance. Die noch



Foto: H. Gundelach

Der Turnverein Hersbruck spielt ein weiteres Jahr in der Tischtennis-Bezirksliga Süd/Ost (v. links): Siggie Lontke, Herbert Wendler, Peter Kunert, Jürgen Ziegler, Bernd Wahler und Henning Gundelach (nicht auf dem Bild: Rekonvaleszent Victor Vogel).

zwei fehlenden Punkte für den Sieg steuerte beide Wendler bei, der es erst gar nicht auf den fünften Satz ankommen ließ.

Beim 4:9 gegen den SB Bayern Nürnberg eine Woche zuvor konnten noch zwei Doppel gewonnen werden, darunter der 3:0-Erfolg von Hen-

ning Gundelach/Peter Kunert gegen das beste Doppel der Bezirksliga Schirl/Haas, doch beim Heimspiel drei Tage später gegen den Tabellendritten TSV Kornburg verlor das Hersbrucker Sextett gleich alle vier Doppel und verpasste mit der 7:9-Niederlage den möglichen Punktgewinn.

Insgesamt steht für die Saison jedoch eine ausgeglichene Doppelbilanz der Mannschaft auf dem Zettel. Ausgeglichen beziehungsweise leicht positiv wurden auch die Bilanzen in dem hinteren und mittleren Paarkreuz gestaltet. Sorgen bereitet lediglich das vordere Paarkreuz

mit einer Erfolgsquote von nur 27 Prozent, so dass auch für die nächste Saison der Klassenerhalt das primäre Ziel sein wird.

Die Bilanzen im Einzelnen: Lontke 7:20, Vogel 2:16, Wahler 15:17, Gundelach 20:8, Wendler 10:12, Ziegler 12:14, Stammersatz Kunert 6:10.

Die zweite Mannschaft erreichte ebenfalls den achten Platz (8:24 Punkte) und sicherte sich für die nächste Saison einen Startplatz in der Bezirksklasse B. Die vierte Mannschaft belegte nach ihrem Aufstieg letztes Jahr sowohl in der Vorrunden- als auch in der Rückrundentabelle einen respektablen achten Rang. Dennoch verpasste das Team am Schluss mit Platz neun die Qualifikation für die Bezirksklasse C und muss absteigen.

Die dritte Mannschaft wurde vorzeitig abgemeldet. Für die Jugend lief es nach der Herbstmeisterschaft in der Bezirksklasse D und der damit verbundenen sofortigen Startberechtigung in der nächsthöheren Liga in der Rückrunde leider nicht mehr so rund. Der letzte Platz lässt sich wohl in der Rubrik „Lehrgeld“ einstufen.

HENNING GUNDELACH